

Jahresbericht 2008 - Biglen-Arni A

Eine Saison mit vielen Fragezeichen!

Erneut versuchten wir uns in Thun auf die Saison vorzubereiten. Wie immer hat uns das Wetter dabei unterstützt. Bei guten Bedingungen konnten wir intensiv trainieren und die neuen Leute ins Team integrieren. Mit diversen Vorbereitungsspielen starteten wir in die neue Saison. Bald merkten wir, dass uns die Treffer fehlten – also mussten wir mehr trainieren. Leider verletzte sich Walther Ruedi am Knie und fiel für ungewisse Zeit aus. Ein Glück, dass wir unseren Routinier Zürcher Daniel aktivieren konnten. Herzlichen

Dank Daniel, dass du sofort zugesagt hast um uns zu helfen bis Rudi wieder einsatzbereit war.

Am 12.04.08 ging die Meisterschaft los! Wir starteten in Bern mit einer klaren Niederlage, das Spiel war beidseitig nicht hoch stehend.

Mit gemischten Gefühlen stiegen wir in unser erstes Heimspiel gegen Gerlafingen, wir wollten einfach nur Treffer haben! Es gelang gut. Mit Ries 350 und 372 Punkten. Nun waren wir gespannt was unser Gegner darauf antworten würde. Mit 363 und 345 Punkten waren sie nur knapp hinter uns, also alles offen. Mit 373 und 381 Punkten konnten wir uns nochmals steigern und glaubten das Spiel zu gewinnen. Aber dann legte Gerlafingen nach! Mit 398 Punkten im dritten und 262 Punkten im vierten Ries. Aber es reicht ihnen nicht, wir holten die ersten 4 Punkte.

Mit vollem Mut gingen wir nach Zuchwil um endlich wieder einen Grossen zu schlagen. Wir spielten aber klar schlechter, konnten Zuchwil nie gefährden und blieben ohne Chance. Wenigstens konnten wir im Ries zeigen, dass wir da nicht schlecht sind.

Das nächste Spiel gegen Wasen gewannen wir mit einer guten Leistung. Zuhause spielen wir viel besser.

Im 5. Spiel ging es gegen Heimiswil. Heute ging es darum das Ries sauber zu halten. Leider ging es nicht lange und wir mussten uns zum ersten Mal geschlagen geben. Dabei meinten wir, das Abtun sei unsere Stärke! Wir verloren mit 1 Nummer. Schade aber es ging weiter.

Zuhause gegen Oberönz-Niederönz gab es wieder einen klaren Sieg.

Im nächsten Spiel ging es wieder auswärts, nach Schüpbach. Wieder wurden wir im Ries stark gefordert und wieder erhielten wir eine Nummer. Eine 3 die wir nicht erwischten - es war wie verhext. Zuhause Top und auswärts Flop!

Zuhause siegten wir wieder mit viel Mühe gegen Richigen, aber wenigstens ohne Nummer.

Dann eine klare Niederlage in Höchstetten. Und wieder ein Sieg zuhause gegen Urtenen. Mit einem weiteren Sieg in Recherswil kamen wir unserem Ziel „Podestplatz“ wieder näher.

Nun kam Mättenwil ins Moos. Sie waren vor uns und wir mussten 4 Punkte holen um vorne dabei zu bleiben. Die Schlagleistung war gut aber nun kassierten wir auch zuhause eine Nummer! Auch Mättenwil bezog eine Nummer. Schade, beide Mannschaften nahmen sich so aus dem Rennen um einen Spitzenplatz.

In Wäseli gab es eine weitere Niederlage obschon wir engagiert kämpften. Gegen Krauchthal holten wir wieder einmal einen klaren Sieg.

Auch Im letzten Meisterschaftsspiel im Moos konnten wir gegen Lyss nochmals gewinnen.

Fazit: 7. Schlussrang, 3 Nummern, 19959 Punkte. Ziel nicht erreicht! Den dritten Rang haben wir um 2 Punkte verfehlt.

Eine Korrektur wollten wir an den Festen vornehmen und vieles wieder gut machen.

Wir gingen an das Emmentalische nach Oshwand. Die Gegner waren mit Zuchwil, Gerlafingen-Zielebach und Wasen sehr stark. Und es war bald mal klar: Es war nicht unser Tag! Wir waren am Bock nicht im Stande mit den Gegnern Schritt zu halten. Es kam im Ausstich noch schlimmer, wir kassierten auch noch eine Nummer. Der Tiefschlag war erreicht. Am Schluss standen wir auf dem 13. Rang mit einer Nummer und 1957 Punkten.

Das war nicht unser Fest!

Am Interkantonalen in Zuchwil wollten wir nochmals unser Bestes geben!

Uns wurde bald klar, dieses Fest geht nur über das Ries. Die Sichtverhältnisse waren sehr schwierig. Auch hier war es uns nicht gelungen zu zeigen, dass wir ein starkes Team sind. Mit einer Nummer und 1837 Punkten erreichten wir aber den 2. Platz. Die Schlagleistung von Einigen war einfach ungenügend. Im Ries war es schwierig aber nicht unmöglich, alle abzu-tun. Mein Fazit: Auch hier waren wir schwach!

Sonstiges

- Bei den Einzelnen gibt es aber auch gutes zu sagen: Reber Michael hat die Saison mit allen Streichen über die 12 Marke abgeschlossen. BRAVO!
- Den Cup hat Stalder Michael klar für sich entschieden. BRAVO! Er besiegte im Final Iseli Peter.
- In der Meisterschaft erreichten 11 die Medaille. 4. Rang Stalder Alfred. 25. Ledermann Marcel. 33. Ledermann Bernhard. 36. Reber Michael und 42. Stalder Michael. 5 in den Top 50. BRAVO!
- Bei den Festen erreichte keiner eine Top 5 Platzierung. Auch das ist ein wenig enttäuschend.

Bei den kleinen Anlässen gab es noch vereinzelt Podestplätze

- Schachenhornussen: 3. Rang für Stalder Alfred
- Wäseli Cup: 3. Rang für Ledermann Marcel
- Fahnenweihe Ersigen: 1. Rang für Stalder Alfred
- Der Jahresschnitt wurde erneut von Stalder Alfred gewonnen

Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz. Den Schiedsrichterinnen für ihre Bereitschaft jedes Wochenende für uns im Ries zu stehen.

Den Frauen danke ich für das Verwöhnen bei den Heimspielen. Sie tischten uns immer feines Essen und Trinken auf.

Ein Dank geht auch an unsere Zuschauer. Sie glaubten immer an uns und unterstützten uns kräftig, was uns sicher sehr stärkte.

Im nächsten Jahr gehen wir wieder volle Pulle!

Stalder Alfred
Mannschaftsführer